



Landkreis Ammerland

Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/131/2024

Federführung: Dezernat IV	Datum: 16.04.2024
Bearbeiter: Hendrik Lehnert	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	25.04.2024

Moorpflege und -entwicklung im Ammerland

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift
Gez. Jürgens

Sachverhalt:

Im Rahmen der vergangenen Sitzungen wurden verschiedene Moorschutzmaßnahmen erörtert, beschlossen und im Nachgang zwischenzeitlich teilweise bereits abgeschlossen. Insbesondere für die Bereiche Moorkamp in Süddorf sowie Heideich im Hankhauser Moor wurden im Rahmen der Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit einem Planungsbüro umfassende Projektideen entwickelt und entsprechende Förderanträge gestellt. Die Förderung dieser beiden Projekte wurde am 10.04.2024 im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen, sodass hierfür nunmehr insgesamt rund 1,4 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung stehen und die Planungen hierfür nunmehr zu konkretisieren und letztlich umzusetzen sind.

Neben dem Landkreis Ammerland und den kreisangehörigen Kommunen treten zunehmend auch Dritte bspw. mit der Absicht von alternativen Nutzungsformen wie Paludi-Kulturen und Moor-Photovoltaik als Projektträger auf. Dabei zeigt sich, dass diese vielfältigen Moorschutzbemühungen mittlerweile eine zentrale, koordinierende und vernetzende Stelle im Landkreis Ammerland notwendig machen.

Die Universität Greifswald hat im Landkreis Ammerland im Bereich des Hankhauser Moores bereits im Jahr 2010 eine erste großflächige Demonstrationsfläche von ca. 4 ha zur Umwandlung von Hochmoorgrünland in eine Torfmoos-Paludikultur eingerichtet und in verschiedenen Forschungsprojekten weiterentwickelt. Die in diesen Vorgängerprojekten gewonnenen Erkenntnisse sollen nun in dem Modell- und Demonstrationsvorhaben MOOSland genutzt und ausgebaut werden. MOOSland hat zum Ziel, den in den Pilotprojekten erforschten Anbau und die Verwertung von Torfmoos-Biomasse im großen Maßstab umzusetzen.

MOOSland ist ein Modell- und Demonstrationsvorhaben von der Universität Greifswald und sieben weiteren niedersächsischen Partnern. Der Landkreis Ammerland beteiligt sich hieran über das Amt für Umwelt und Klimaschutz mit einem Teilvorhaben und wirkt bei der Weiterführung und Ausweitung der Demonstrationsflächen mit. Im Rahmen dieser Beteiligung wurde mit dem Fördermittelgeber (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.; FNR) und der Universität Greifswald erörtert und geprüft, inwieweit über dieses Projekt die Stelle Moorschutzmanagement beim Landkreis Ammerland installiert und gefördert werden kann.

Mit Zuwendungsbescheid vom 03.04.2024 hat die FNR nach weiteren Abstimmungen einen projektbedingten Mehrbedarf an Personalmitteln anerkannt. Für die ersten drei Jahre wird für die Initiierung der Stelle und Einarbeitung in das Projekt ein Mehrbedarf an Personalmitteln im Umfang von 4/10 einer Vollzeitstelle für die Erreichung der Projektziele als unabdingbar berücksichtigt und eine Zuwendung für 36 Monate in Höhe von 75.697,81 € bzw. 4/10 Vollzeitäquivalent (VZÄ) gewährt.

Ab dem 4. Projektjahr sei darüber hinaus davon auszugehen, dass die betreffende Person über ausreichende Erfahrungswerte verfüge und dann ein Stellenumfang von 0,2 VZÄ ausreiche. Eine Inanspruchnahme der Förderung ab diesem Zeitpunkt scheint aus Sicht der Kreisverwaltung angesichts des Umfangs der formellen Voraussetzungen bzw. des Aufwandes für die Inanspruchnahme der Fördermittel jedoch nicht mehr als zweckmäßig.

Auch wenn mit dem Zuwendungsbescheid keine volle Stelle eingerichtet werden kann und sich die Förderung auf drei Jahre beschränkt, könnte die Förderung in den ersten drei Projektjahren in Anspruch genommen werden und die notwendigen Finanzmittel überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung würde in voller Höhe durch die Förderung der FNR im Rahmen des Verbundvorhabens „MOOSland - Torfmoos-Paludikultur als nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung von Hochmoorböden“ erfolgen.

Für den Fall, dass die Stelle nicht geeignet besetzt werden könnte, würde die Teilnahme des Landkreises Ammerland an dem Modell- und Demonstrationsvorhaben MOOSland beendet bzw. auf den mit den weiteren Projektpartnern abzustimmenden Mindestumfang reduziert werden.

Dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt obliegt die Kenntnisnahme und inhaltliche Begleitung des Projektes. Über die Frage der grundsätzlichen Bereitstellung der personellen Ressourcen für das Projekt hat der Haushalts- und Personalausschuss zu entscheiden. Vorgesehen ist, dass eine diesbezügliche Beschlussvorlage in der Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses am 23.05.2024 eingebracht wird.